



Tax-Compliance

Selbstverpflichtung zur Steuerehrlichkeit

Die Tax-Compliance ist Teil der gesamten Compliance-Bemühungen eines Unternehmens. Ihr Ziel ist es, die Steuergesetze zu befolgen und dies gegenüber der Finanzverwaltung belegen zu können. Negative Auswirkungen auf Finanzen und Reputation lassen sich so verhindern oder reduzieren.

Steuern – ein Thema, an dem Unternehmerinnen und Unternehmer nicht vorbeikommen. Viele von ihnen sehen darin eine große Herausforderung. Ein Grund dafür sind die für Fachfremde oft nur schwer verständlichen gesetzlichen Vorschriften. Hinzu kommen im geschäftlichen Bereich noch die zahlreichen Dokumentationspflichten und die hohen Anforderungen hieran. Verständlich, dass die meisten Unternehmen sich gerne auf ihren Steuerberater verlassen, um ihre Pflichten korrekt zu erfüllen. Wichtig ist für sie dennoch, auch selbst ein Grundverständnis für die Regelungen im Rahmen der Tax-Compliance zu entwickeln.

Was sich hinter dem Begriff Tax-Compliance verbirgt

Eine einheitliche Definition für den Begriff Tax-Compliance gibt es bisher nicht. Aus Sicht eines Unternehmens geht es dabei jedoch vor allem um die Pflichten, die in Zusammenhang mit dem Thema

Steuern zu erfüllen sind. Für jeden ordentlichen Kaufmann handelt es sich dabei im Grunde um eine Selbstverständlichkeit. Denn ein Ziel hinter seinen Bemühungen ist, haftungs- und steuerstrafrechtliche Folgen zu vermeiden. Die Tax-Compliance unterstützt ihn dabei, steuerlich korrektes Verhalten im Sinne der Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung zum Beispiel auch bei einer Betriebsprüfung nachweisen zu können.

Gerade eine regelgerechte Dokumentation und die Überwachung erweisen sich im Unternehmen oft als Schwachpunkt. Maßnahmen zur Tax-Compliance setzen daher an diesem Punkt an. An erster Stelle steht dabei die korrekte Erfassung aller steuerrelevanten Vorgänge. Ebenso wichtig ist es, dass Unternehmer die relevanten Fristen einhalten. Dazu zählen die monatlichen oder vierteljährlichen Anmeldungen von Lohnsteuer und Vorsteuer genauso wie die fristgerechte Abgabe der jährlichen Steuererklärungen sowie die pünktliche Zahlung fälliger Steuern.

Entscheidend für den Erfolg der Tax-Compliance im Unternehmen ist außerdem die Bewertung der steuerlichen Risiken. Hier kommt es darauf an, individuell passende Maßnahmen festzulegen, um diese so weit wie möglich zu reduzieren. Als besonders wirkungsvoll erweist sich dabei in der Regel das Vier-Augen-Prinzip zur Kontrolle kritischer Vorgänge. Ebenso bedeutsam ist die regelmäßige Schulung der Verantwortlichen, sodass diese ihr

